

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr 81.

Mittwoch, den 9. Oktober.

1907.

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, dem Regierungsrat Ernst in Detmold die Anlegung des ihm von Seiner Majestät dem Deutschen Kaiser und Könige von Preußen verliehenen Königlich Preussischen Roten Adlerordens 4. Klasse zu gestatten.

Detmold, den 2. Oktober 1907.
Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Geveke.

Der Durchlauchtigste Fürst haben gnädigst geruht, dem Landesökonomierat Kieckhof-Böhmer in Vogelhorst die Anlegung des ihm von Seiner Majestät dem Deutschen Kaiser und Könige von Preußen verliehenen Königlich Preussischen Roten Adlerordens 4. Klasse zu gestatten.

Detmold, den 2. Oktober 1907.
Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Geveke.

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, dem Dienstknecht Fritz Sievert in Wendlinghausen aus Anlaß 25 jähriger treuer Dienstleistungen auf dem Rittergute Wendlinghausen eine

Anerkennungsurkunde
zu erteilen.

Detmold, den 3. September 1907.
Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Geveke.

Bekanntmachung.

Das Verzeichnis der Zugänge der Landesbibliothek vom Jahre 1906/07 (Verzeichnis IX) liegt jetzt gedruckt vor und kann das Stück zum

Preise von 10 Pfennig von der Landesbibliothek oder der Regierungsregistratur bezogen werden. Dasselbe gilt von jedem der früher erschienenen acht Zugangsverzeichnisse.

Detmold, den 1. Oktober 1907.
Fürstlich Lipplische Regierung.
Frhr. von Geveke.

Bekanntmachung.

Der Landwirt Wilhelm Wegmann Nr. 62 zu Börsingfeld beabsichtigt, das an die 138 Altbürger des Fleckens Börsingfeld jährlich zu leistende Hülfsgehalt von 1,92 Mark mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 48 Mark freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den

7. Dezember 1907, mittags 12 Uhr,
anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 7. September 1907.
Fürstlich Lipplische Ablösungs-Kommission.
J. B.:
Rosen.

Es wird um Ermittlung des Schuhmacher-gehilfen Hermann Rahmann, geboren am 6. April 1882 zu Schreitlauken bei Tilsit, zuletzt in Salzuflen, und Nachricht hier zu J. 747/07 ersucht.

Er ist des schweren Diebstahls verdächtig.
Detmold, den 8. Oktober 1907.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

Beschluß
in der Strafsache
gegen

den früheren Gutsinspektor Gustav zur Horst
in Rheinsberg i. M.,
wegen Verbrechen gegen §§ 267, 268 St.-G.-B.

Auf Grund des § 322 St.-P.-D. wird das
im Deutschen Reiche befindliche Vermögen des
Angeklagten mit Beschlagnahme belegt.

Detmold, den 30. September 1907.

Fürstliches Landgericht, Strafkammer II.
gez. Preuß. Theopold. Heidsieck.

Vorstehender Beschluß wird hiermit aus-
gefertigt.

Detmold, den 5. Oktober 1907.

Gronemeyer,
Gerichtsschreiber Fürstlichen Landgerichts.

Vorstehender Beschluß wird gemäß § 333
St.-P.-D. hiermit veröffentlicht.

Detmold, den 8. Oktober 1907.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

Steckbrief.

Gegen 1) den Arbeiter Wilhelm Fasse aus
Alverdissen, geboren daselbst am 3. Januar 1875,
2) den Gastwirt Karl Möller aus Barntrop,
welche flüchtig sind und sich verborgen halten, ist
die Untersuchungshaft wegen Vergehens gegen
§ 253 St.-G.-B. bzw. gegen § 175 das. verhängt.

Es wird ersucht, sie zu verhaften und in
das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern, sowie
zu den hiesigen Akten J. 730/07 sofort Mit-
teilung zu machen.

Detmold, den 4. Oktober 1907.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

Im Anschluß an den am 28. v. M. gegen
den Arbeiter Thomas Musialowski aus
Przybyslav erlassenen Steckbrief wird nachstehend
das Signalement des Verfolgten veröffentlicht:

Größe: 1,65 m. Gestalt: unterseht. Haar:
blond. Gesicht: rund. Gesichtsfarbe: gesund.

Bart: Anflug von Schnurrbart. Kleidung:
schwarzer weicher Filzhut, hellgraues Jacket, klein-
karrierte graue Hose, Schaftstiefel und weißes Hemd.
Detmold, den 4. Oktober 1907.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

Der am 13. v. M. gegen die Gesellschafterin
Emma Neumeyer aus Liebenrode erlassene
Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 5. Oktober 1907.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

Im Anschluß an den am 3. d. M. gegen
den Dienstknecht Fritz Wichmann aus Berlin
erlassenen Steckbrief wird nachstehend das Sig-
nalement des Verfolgten veröffentlicht:

Größe: 1,75 m. Gesicht: mager. Gesichtsfarbe: blaß. Haare: dunkelblond, vorn kahle
Glatze. Blonder Schnurrbart. Vorn oben fehlen
2 Zähne. Kleidung: schwarze Hose, hellgraues
Jacket, weißes Vorhemd mit Kragen, blaue Schirm-
mütze und lange Schaftstiefel.

Detmold, den 7. Oktober 1907.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

Am 7. d. M., nachmittags zwischen 12—1
Uhr, ist in einem Hause in Oberschönhausen ein
Einbruchsdiebstahl verübt, wobei 2 Zwanzig-
Markstücke gestohlen sind.

Der Tat verdächtig ist ein Mann von 35
bis 37 Jahren, 1,70—1,75 m groß, mit starkem
dunkelblonden Schnurrbart, kurz abgeschnittenem
Backenbart, bekleidet mit hellem Jacket und
schwarzem Hut.

Der Täter hat kurz vorher in der Nachbar-
schaft gebettelt und sich hierbei für einen Blanke
aus Weinberg ausgegeben; er soll auch mit
diesem identisch sein.

Um Ermittlung des Täters, dessen Fest-
nahme und Nachricht hierher zu J. 748/07
wird ersucht.

Detmold, den 8. Oktober 1907.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

Zum Zwecke der Gewerbesteuer-Einschätzungen für die Jahre 1. April 1908/1909, 1909/1910 und 1910/1911 müssen von den die Ämter Brake, Hohenhausen, Barenholz und Sternberg-Barntrop, sowie die Stadt Barntrop umfassenden Steuer-gesellschafteten Klasse A II, B I, C und D je 7 Abgeordnete und Stellvertreter neu gewählt werden. Termin hierzu ist auf

Montag, den 28. Oktober d. J.,
morgens 10¹/₂ Uhr,

hier angelegt.

Die Mitglieder der genannten Steuer-gesellschaften werden zu diesem Wahltermine hierdurch unter der Verwarnung eingeladen, daß die Wahl ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen bzw. ihre Stimmen Abgebenden gültig vorgenommen werden kann und daß, falls die Wahl der Abgeordneten überhaupt nicht oder nicht in der gesetzlich vorgeschriebenen Weise zu Stande kommt, die Steuerverteilung durch die Veranlagungs-behörde bewirkt werden wird.

Brake, den 2. Oktober 1907.

Die Gewerbesteuer-Veranlagungsbehörde.
Kirchhof.

Zur Abhaltung monatlicher Gerichtstage in Haustenbeck und Augustdorf in den Monaten Oktober bis März hat das Gericht Termine anberaumt:

a. für Haustenbeck auf:

Sonnabend, den 26. Oktober 1907,

Sonnabend, den 28. Dezember 1907,

Sonnabend, den 29. Februar 1908,

vormittags 9¹/₂ Uhr,

in der Poppe'schen Gastwirtschaft zu Haustenbeck;

b. für Augustdorf auf:

Sonnabend, den 30. November 1907,

Sonnabend, den 25. Januar 1908,

Sonnabend, den 28. März 1908,

vormittags 9 Uhr,

in der Multhaupt'schen Gastwirtschaft zu Augustdorf, in welchen Sachen der freiwilligen Gerichtsbarkeit und, soweit die Parteien durch Anwälte nicht vertreten werden, Streitsachen zur Verhandlung gelangen.

Die Beteiligten werden hiervon in Kenntnis

gesetzt mit der Aufforderung, an den gedachten Tagen am angegebenen Orte vor dem Gericht sich einzufinden.

Detmold, den 1. Oktober 1907.

Fürstliches Amtsgericht I.

Boeckers.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Pivitsheide B. L. belegene, im Grund-buche von Pivitsheide B. L. Band II Blatt 29 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Kolons Wilhelm Holtmann Nr. 93 zu Pivitsheide B. L. eingetragene Grundbesitz, nämlich Weide, Hofraum und Acker auf dem vorderen Stampe zu zus. 68 a 37 qm mit 3,46 Mark Reinertrag — Artikel Nr. 61 der Grundsteuer-Mutterrolle — mit dem unter Nr. 93 der Gebäudesteuerrolle von Pivitsheide B. L. verzeichneten Wohnhause mit 105 Mark Mietwert, am

Montag, den 25. November 1907,

nachmittags 3 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht, an Ort und Stelle, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 1. Juli 1907 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 25. September 1907.

Fürstliches Amtsgericht I.

Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Detmold belegene, im Grundbuche von Detmold Band IX Blatt 401 zur Zeit der Eintragung des Vorsteigerungsvermerkes auf den Namen des Schlachters Conrad Stecker zu Detmold eingetragene Grundbesitz, nämlich das Wohnhaus A Nr. 37 an der Karlstraße, mit Hofraum zu 45 qm, Parzelle 76 des Kartenbl. 12, am

28. November 1907, vormittags 10¹/₂ Uhr, durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 5, vorsteigert werden.

Der Vorsteigerungsvermerk ist am 20. September 1907 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Vorsteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Vorsteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Vorsteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Vorsteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Vorsteigerungserlös an die Stelle des vorsteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 21. September 1907.

Fürstliches Amtsgericht II.

Zwangsvorsteigerung.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft, die in Aufhebung des in Lemgo belegenen, im Grundbuche von Lemgo Band 49 Blatt 1793 zur Zeit der Eintragung des Vorsteigerungsvermerkes auf den Namen des Maurermeisters Fr. Ridderbusch und des Zimmermeisters Aug. Siekjoft in Lemgo eingetragenen Grundstücke, Garten an der Mittelstraße — Lipperhoj — Ktbl. 22 Parz. 49 zu 94 qm und Parz. 577/50 zu 17 a 18 qm mit 16,15 Mark Reinertrag sowie Lagerhaus mit 12 Mark Mietwert, Ram-

pendahler Bauerschaft 160, Nr. 145 der Gebäudesteuerrolle, besteht, sollen auf Antrag des Konkursverwalters und des Gläubigerausschusses in dem Konkursverfahren über das Vermögen des Maurermeisters Fr. Ridderbusch diese Grundstücke nochmals am

Dienstag, den 29. Oktober 1907,

vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 7, vorsteigert werden.

Lemgo, den 23. September 1907.

Fürstliches Amtsgericht I.

Zwangsvorsteigerung.

Auf Antrag des Verwalters und des Gläubigerausschusses in dem Konkursverfahren über das Vermögen des Maurermeisters Fr. Ridderbusch in Lemgo sollen die in Lemgo belegenen, im Grundbuche von Lemgo

Band 8 Blatt 234,

" 33 " 1177,

" 49 " 1812,

" 49 " 1818,

zur Zeit der Eintragung des Vorsteigerungsvermerkes auf den Namen des Maurermeisters Fr. Ridderbusch in Lemgo eingetragenen Grundstücke:

1. Hofraum an der Schuhstraße, Ktbl. 19 Parz. 542/250 zu 1 a 21 qm mit dem Wohnhause Nr. 59 Heiligengeister-Bauerschaft, B 77 der Gebäudesteuerrolle — Mietwert 450 Mark —
2. Hofraum daselbst Ktbl. 18 Parz. 322/217 zu 1 a 50 qm mit dem Wohnhause Nr. 119 der Heiligengeister-Bauerschaft, Nr. 171 der Gebäudesteuerrolle — Mietwert 270 Mark —
3. Hofraum an der Freiehoffstraße, Ktbl. 19 Parz. 546/250 zu 1 a 05 qm mit dem Wohnhause Nr. 58 der Heiligengeister-Bauerschaft Nr. 76 der Gebäudesteuerrolle — Mietwert 270 Mark —
4. Hofraum, Weide, Garten und Wiese an der Schuhstraße, Kartenblatt 19 Parz. 423/224, 542/225, 226 und 549/227 zu 4 a 23 qm, 1 a 75 qm mit 1,23 Mark Reinertrag, 3 a 92 qm mit 2,76 Mark Reinertrag und

15 a 62 qm mit 6,71 Mark Reinertrag, mit den Gebäuden, Wohnhaus und Lagerhaus Nr. 71 und 72 der Heiligengeistervauerschaft Nr. 97 der Gebäudesteuerrolle — Mietwert 320 Mark — nochmals am
Dienstag, den 29. Oktober 1907,
vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 7, versteigert werden.
Lemgo, den 23. September 1907.

Fürstliches Amtsgericht I.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister B des unterzeichneten Amtsgerichts ist zu der unter Nr. 6 eingetragenen Firma

„Allgemeine Gasaktiengesellschaft zu Magdeburg, Zweigniederlassung Lemgo“

heute eingetragen:

Dem Oberingenieur Oskar Pieron und dem Kaufmann Wilh. Wille, beide zu Magdeburg, ist Procura in der Weise erteilt, daß jeder von ihnen in Gemeinschaft mit einem anderen Procuristen zur Vertretung der Firma berechtigt ist.

Lemgo, den 2. Oktober 1907.

Fürstliches Amtsgericht I.

Steckbrief.

Gegen den Heizer (Ziegler) Richard Broemel, zuletzt wohnhaft in Bischofshagen b. Böhne, 42 Jahre alt, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, soll eine durch Urteil des hiesigen Schöffengerichts vom 10. Juli 1907, wegen Übertretung gegen § 28 der Gefindeordnung, erkannte ev. Haftstrafe von 2 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Amtsgerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten E. 14/07 sofort Mitteilung zu machen. Durch Zahlung der Geldstrafe von 10 Mark wird die Haft abgewendet.

Salzungen, den 2. Oktober 1907.

Fürstliches Amtsgericht II.

In das hiesige Handelsregister, Abteilung A, ist heute unter Nr. 97 die Firma Wolff & Co.

mit dem Sitz in Lage eingetragen. Inhaber der Firma sind der Kaufmann und Zigarrenfabrikant Paul Wolff in Lage und der Ziegelmeister Wilhelm Kerkhof in Heydt, die jeder zur Vertretung der Firma befugt sind.

Geschäftszweig: Zigarrenfabrikation.

Lage, den 1. Oktober 1907.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

Konkursverfahren.

Über das Vermögen des Gastwirts Karl Möller in Barntrop wird heute am 2. Oktober 1907, nachmittags 3³⁰ Uhr, das Konkursverfahren eröffnet, da der Gemeinschuldner flüchtig ist und seine Zahlungsunfähigkeit und Zahlungseinstellung glaubhaft gemacht ist.

Der Gerichtsschreiber-Gehülfe Niederlag in Alverdisen wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 31. Oktober 1907 bei dem Gericht anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die im § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, ferner zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Donnerstag, den 31. Oktober 1907,

vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 30. Oktober 1907 Anzeige zu machen.

Fürstliches Amtsgericht in Alverdisen.

Veröffentlicht:

Alverdisen, den 4. Oktober 1907.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

In unser Handels-Register Abt. A ist unter Nr. 177 die Firma

Augustsdorfer Achsenwerk

Gebr. Köster

mit dem Sitze in Augustsdorf heute eingetragen.

Die Firma ist eine offene Handelsgesellschaft und beginnt am 1. Oktober 1907. Gesellschafter sind der Schlosser Hermann Köster zu Augustsdorf und der Tischler Heinrich Köster das. Jeder derselben ist zur selbständigen Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma befugt.

Detmold, den 30. September 1907.

Fürstliches Amtsgericht II.

In unser Handels-Register Abt. A ist unter Nr. 178 die Firma

Deutsche Liqueur-Sammel Industrie

Blogg & Co.

mit dem Sitze in Detmold heute eingetragen. Dieselbe ist eine offene Handelsgesellschaft. Gesellschafter sind der Kaufmann Bernhard Blogg zu Detmold und der Kaufmann Julius Moses

das. Jeder derselben ist zur selbständigen Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma befugt.

Detmold, den 1. Oktober 1907.

Fürstliches Amtsgericht II.

Bekanntmachung.

Am 10. Oktober werden in Hartemissen und Bentorf, Lippe, Telegraphenanstalten nebst öffentlichen Sprechstellen eröffnet; gleichzeitig wird für beide Anstalten der Unfallmeldebienst nach Hohenhausen und Blottho eingerichtet werden.

Minden (Westf.), den 6. Oktober 1907.

Kaiserliche Ober-Postdirektion.

Die Schweineseuche unter den Schweinen des Landwirts Wilhelm Brockmann zu Gr. Berkel ist erloschen.

Hameln, den 5. Oktober 1907.

Der Landrat.

J. B.

Liepe, Kreissekretär.